

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Aufnahme übertragen.

Ein militärischer Stammbuchvers.

Helvetia, du wirkst mit reger Hand
Am ehernen, blankgefühten Kriegsgewand,
Nebst deine Söhn' im schweren Waffengang,
Damit sie einstens, wenn das Schicksal bang
An unsre Thüre pocht mit starken Händen,
Den Andrang von des Hauses Pfosten wenden.

So schwer auch uns die große Kriegslast drückt,
So manches Gute sie bei Seite rückt:
Wir murren nicht und wanken nicht im Muth,
Wenn's gilt zu schützen unser höchstes Gut.
Doch soll die Müh' zum hohen Zwecke taugen,
So haltet unablässig eins vor Augen:

Nicht Uniform, nicht Schneid und nicht Gewehr,
Nicht preuß'scher Drill, und sei er noch so schwer,
Macht einzig kampfgewappnet den Soldat,
Begeistert ihn zu kühner Waffenthat.

Nur der hält Stand im wild'sten Wogenbrande,
Des Herz erglüht in Lieb' zum Vaterlande.

Und dieser Liebe hehres Ideal
Wird nicht erzeugt durch hohen Phrasenschwall
Von Freiheit, Vaterland und Festgetön,
Noch fromme Sprüche, noch so süß und schön.
Durch Bruderwerke, Alle zieh'nd zum Ganzen,
Muß man die wahre Heimatsliebe pflanzen.